

CLASSIC DRIVER

Wer hart arbeitet, würde seinen Maserati nicht in der Garage verstecken...

Lead

Wenn Sie hart arbeiten, um sich einen Sportwagen wie den Maserati GranTurismo kaufen zu könne, würden sie nach dem Erwerb kaum in der Garage verstecken wollen. In diesem geometrischen Haus in Japan wird das Coupé zu einem regelrechten Familienmitglied...

Nicht ohne meinen Maserati



Dieses wundervolle, vom Architektenbüro [FujiwaraMuro Architects](#) aus Tokio konzipierte Anwesen liegt in der japanischen Hafenstadt Takamatsu (Präfektur Kagawa). Der Ansatz eines sauberen und minimalistisch-kubischen Exterieurs setzt sich im gut 200 Quadratmeter großen und über drei Stockwerke gehenden Innenraum fort. Trotz der sehr langen, aber schmalen Fenster dringt viel natürliches Licht nach innen, dank Durchbrüchen an jeder Ecke und im Zentrum des Hauses. All das wird jedoch zur Nebensächlichkeit, sobald man den zugleich als Wohn- und Esszimmer dienenden Raum im ersten Stock betritt. Denn die dreiköpfige Familie, für die das Haus konzipiert wurde, wollte – verständlicherweise vom Abendbrotstisch ihren glänzend weißen Maserati bewundern – ohne Zweifel einer der schönsten GT der 2000er-Jahre.

Fotos: *FujiwaraMuro Architects*

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/autos/wer-hart-arbeitet-wurde-seinen-maserati-nicht-der-garage-verstecken>
© Classic Driver. All rights reserved.